



Altmitgliederverband des Kantonsschüler-Sportclub Chur

AMV - Mitteilungen

Februar 1966

22. Jahrgang Nr. 79

Postcheckkonto 70·1970

Erscheinen 4—5mal jährlich

Redaktion: Georg Jäger v/o Phylax, Tschierschen

's war halt doch ein schönes Fest... WK 1965

Bei Bier, Wort und Gesang fanden sich am 27. November 1965 eine recht große Anzahl von Altherren und ein etwas weniger umfangreiches Häuflein von Aktiven in der Churer «Traube» ein, um im Kerzenschein des Christbaumes ein wohlhabgewogenes Gemisch von Humor, Mehlsuppe und Bier zu sich zu nehmen — und in gewissen Fällen auch von sich zu geben.

Die Aktiven hatten kein besonderes Programm vorbereitet. Daß der Abend dennoch ein voller Erfolg wurde, war das Verdienst des Aktiv-Präsidenten B. Rauch v/o Fumo, der sich mit seinen romanischen und italienischen Liedern als Maestro des Gesanges entpuppte. Seine Darbietungen lösten in der Korona wahre Beifallsstürme aus. Als Kenner der einschlägigen Balladen unserer Alpentäler (von Vnà bis Bergamo) mußte der Barde sein «alla moda de' montanju» (?) wenigstens sechsmal dem überaus musikalischen Publikum zum besten geben.

Das kontrapräsidentale Pendant Goscha fiel dagegen, abgesehen von wenigen ergiebigen Wortschwällen, als typisches Passivmitglied auf.

Man könnte auch nicht behaupten, daß sich die Autoren der Bier-Zeitung in humoristischem Höhenflug versucht hätten. Statt dessen war man in die Tiefen «nackter Sexualität» hinabgestiegen (die neue Welle machte offensichtlich auch der Bier-Zeitung des KSC nicht Halt), was bei den Altherren bestenfalls verständnisinniges Schmunzeln hervorrufen konnte.

Neben den solistischen Darbietungen Fumos wurde selbstverständlich der Chorgesang mit größter Intensität gepflegt. Der Farbenkants — obwohl zum Teil vom Blatt gesungen — tonte laut und schön wie eh und je. Daß daneben den Prüfungen für die Aufnahme in die Aktivitas ein durchschlagender Mißerfolg beschieden war, lag im Wesen der Aufgaben selber. Alle Prüflinge wurden deshalb «cum laude» fuchsfiziert.

Nach der Mehlsuppe «ging man noch lange nicht heim». Es amüsierten sich alle königlich, teils an den Witzen anderer, teils an den eigenen. Erst um zwei Uhr in der Früh verließ man geschlossen (aber nicht «zu») die Runde. Wenn auch einige Bierbrüder die Merkmale eines erfolgreich gelöschten Durstes auf sich trugen, so war die Gesellschaft doch gesamthaft gesehen unwahrscheinlich nüchtern und bestens gelaunt. Einer würdigen Fortsetzung des Programmes im

«Drei König» beim BTV-Ball (bis zum bitteren Ende) stand nichts entgegen. Singende Splittergruppen aus AH und Aktiven konnten noch um sechs Uhr des Morgens in Churs Straßen bewundert werden.

Korbballturnier des AMV

Das diesjährige 3. Churer Korbballturnier vom 15./16. Januar, das wieder unser Verein organisierte, konnte mit Erfolg abgeschlossen werden. Wieder nahmen nebst 2 Mannschaften des AMV und 2 Mannschaften des KSC weitere 16 Teams der verschiedensten Vereine aus Stadt und Kanton teil.

Mit Sicherheit verteidigte die Mannschaft des FC Kantonbank den im Vorjahr gewonnenen Engel-Cup (Stifter T. und U. Engel, Reisebüro, Chur; AH U. Engel v/o Trotz). Den zweiten Rang belegte GGC I vor MKG.

In der Kategorie A um den Grischuna-Cup (Fleischrocknerei Grischuna AG, Churwalden, AH A. Zindel v/o Roß) qualifizierten sich für die Finals: Tennis-Club Chur, BTV I und die beiden Mannschaften des AMV. Unsere beiden Teams schieden in den Halbfinals aus dem Rennen. (AMV I—Tennis-Club 5 : 6, AMV II—BTV 7 : 12). Im Final gelang dem BTV I erstmals der große Wurf: In einem äußerst spannenden Spiel schlug das Bürgerturner-Team die sich jedes Jahr um einen Rang verbessernden Tennisleute mit 5 : 3 Toren. Damit ist der BTV zum erstenmal seit der Wiederaufnahme des Turniers Churer Korbballmeister. Haka

AMV-Kaleidoskop

Es fehlen die Grünflächen — es fehlen damit während der Winterpause auch die fußballerischen Großtaten des AMV, der aber während des Jahreswechsels diesen Mangel in akademische, militärische, eheliche und allgemein kulturelle Leistungen zu sublimieren mußte.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und wortstarker Ex-Redaktor, der gewiegte Universalfußballer, ein führender jungliberaler Politiker Bündens und nicht zuletzt ein vollblütiger Presseemann, H. M. Schmid v/o Mosch, erlangte an der Universität Zürich den Titel eines Doktors der Philosophie. Daß ein gehöriges SSS-Fest (Sauf — Schwof und Studa) in den Mosch-ungewohnten Räumen des Tschalander in der Aktienbrauerei den würdigen Abschluß der Examina bildete, wird niemanden überraschen. Gerüchten zufolge soll Mosch gegen Morgen seinen Doktorhut etwas «auf Durst» getragen haben.

Wir wünschen dem nunmehrigen Ausland-Redaktor am Berner «Bund» auch weiterhin «gut Papier» und viel Erfolg.

*

H. P. Held v/o Schwänzli ist mittlerweile zum Globetrotter von Berufs wegen aufgerückt. Nach ausgedehnten Reisen in Irland, einer großen Anatolien-Tour und einigen weiteren Handgelenk-Expeditionen ins Mittelmeer sind im letzten Herbst die ersten Früchte seines Reise-Zornes auf den Markt gekommen. Der Stauffacher-Verlag in Zürich veröffentlichte im vergangenen Oktober den von Schwänzli bearbeiteten und von Kundigen sehnlichst erwarteten Reiseführer über

Irland. Wer, von Reiselust gequält, mit romantischen Ferienzeilen liebäugelt, greife zu Schwänzli's Irland-Buch. Es gibt sorgfältig Auskunft über alle Bereiche des irischen Lebens, die Landschaft, die Geschichte und vieles andere mehr. Es fehlen auch nicht die für AMVer so lebenswichtigen Kleinigkeiten — nicht umsonst beginnt das Werk mit dem Stichwort «Alkohol». Hommage an den AMV?

Daneben betätigte sich Schwänzli als Drehbuch-Autor an einer Film-Expedition in die Türkei. Die Uraufführung des Streifens «Anatolian Caravan» im Januar in Chur war ein großer Erfolg. Die interessierten AHAH werden das teilweise Schwänzliche Werk bald auch in Zürich bewundern können.

*

Wäre der AMV monarchistisch regiert, hätten wir jetzt eine Prinzessin. Da wir aber als schlicht-demokratische blau-rote Vereinigung statt eines Königs nur einen Präses unser eigen nennen, vermelden wir lakonisch die Geburt des Fräuleins Brigitte Schmöll, das natürlich mit rechlichem Namen Brigitte Zingg heißt. Es ist die glückliche Tochter unseres magistralen Oberhauptes des AMV.

Auch bei Peter Steiner v/o Mutti und bei Eugen Blumenthal v/o Grizzly weilte der Storch zu Besuch, so daß dem AMV nichts mehr übrig bleibt, als allerseits herzlich zu gratulieren.

*

Seit Urzeiten versuchen sich AMVer mit beträchtlichem Erfolg im Erklimmen der militärischen Stufenleiter. Auch diesmal wurde der AMV im Sektor Beförderungen gebührend berücksichtigt:

Schon zum zweitenmal dürfen wir von unserem «hohen» L. Zingg v/o Schmöll Erfreuliches berichten. Sein Aufstieg zum Gefreiten, von Kennern der militärischen Lage vorausgesehen, gibt uns Gelegenheit zu einer weiteren Gratulation.

Nachwuchs-AMVer W. Ribl v/o Gipfel, André Brügger v/o Halm und Paul Thoma v/o Büffeli erlangten den Grad eines «Korpsis» und rüsten sich nun für den weiteren Aufstieg.

Samuel Gartmann v/o Dörfli aus Thusis zog es klüglich vor, statt in den wilden USA in der friedlichen Schweiz Offizier zu werden, und brachte es jüngst zum Leutnant, wie auch Barth. Hunger v/o Schlips, langjähriger Fußballtrainer der Aktiven.

In einsamer Höhe aber steht bei den diesjährigen Beförderungen Turo Daruzer v/o Glanz. Er wurde vor kurzem zum Oberleutnant ernannt.

An alle frischgebackenen Heerführer des AMV gehen unsere besten Wünsche für eine erfolgreiche — und von subordinierter Seite für eine «humane» Tätigkeit.

*

Bierfamilien-Historiker Stroh will sich einem neuen Forschungszweig zuwenden. Die Vergangenheit des AMV soll durch Bildmaterial aus den Kreisen der Altherren weiter erhellt werden. J. A. Stieger v/o Spann hat unserem Aktuar zu diesem Zwecke bereits vier beweiskräftige Photos als Quellenmaterial zur Verfügung gestellt. Wir richten nun an alle AHAH den eindringlichen Appell, es Spann gleichzutun. Die Photos werden kopiert und den Besitzern garantiert zurückerstattet.

Photographische Aufnahmen aus der Geschichte des AMV (und KSC) bitte senden an Sandro Spadini v/o Stroh, Calandastr. 48, 7000 Chur.

(Durch dieselbe Adresse können auch Mitgliederverzeichnisse bezogen werden. Sie sind auf den neuesten Stand nachgeführt.)

*

Der Zürcher Stamm hat sich während der letzten Monate aus dem Zustand der Idee zu einem allmählich wachsenden Blümchen entwickelt. Die beiden letzten AH-Treffen in der «Börse» waren nicht übel besucht, so daß der Veranstalter, Sago, mit gemäßigttem Optimismus der Zukunft entgegensehen kann. Am Februar-Stamm fanden sich neben den Zürcher Exil-AMVern auch die beiden «Ritter des Weißen Kreuzes» aus Chur, Zingg v/o Schmöll und Conzett v/o Haka, ein. Haka, offensichtlich bewegt durch die Anwesenheit zweier Damen, ließ sich ungesäumt zu einem dichterischen Werk über das weibliche Geschlecht im allgemeinen und im besonderen hinreißen. Die vollendete Form und tiefe Weisheit des Poems wurde sogleich dem wiederentdeckten altehrwürdigen Zürcher Stammbuch anvertraut. Daß alt und jung in eifrigem Gespräch bis gegen die Geisterstunde sich unterhielt, war sicher kein schlechtes Zeichen.

Zur Erinnerung: Zürcher Stamm jeden zweiten Freitag im Monat, 20.15 Uhr ff., im Restaurant «Börse», beim Paradeplatz.

Bericht der Aktivitas 1965/66

Nach der bewegten letzten Generalversammlung und der aufgelockerten Weihnachtssitzung ging es mit dem KSC zum Glück wieder bergauf. Vor allem durfte unser Kassier Siluro ständig neue Einnahmen melden, was auch dank der hilfsbereiten AHAH möglich war, die uns viele Kassen anzapfen halfen. So stehen wir im Moment ziemlich gut, die Rechnungen sind bezahlt, die Sitzungslokale wieder offen. In der nächsten Sitzung, voraussichtlich am 9. März, wird die «Vereinsteilung» vollzogen — aber glücklicherweise werden gerade an dieser Sitzung viele neue Mitglieder aufgenommen. An der folgenden Sitzung werden dann die Wahlen stattfinden. Fumo

In der Leichtathletik- und Hockeysektion war der Trainingsbesuch recht gut. Da die Hockeyaner aus unerklärlichen Gründen die Meisterschaft nicht spielen konnten, wurden die Trainingszeiten zusammengelegt. Von den Leichtathleten konnten einige schöne Erfolge erzielt werden. Rigonalli M. und Meng Chr. siegten in St. Gallen. Rigonalli M. gewann das Diskuswerfen und wurde Zweiter im Kugelstoßen, Meng Chr. belegte im 500 m den 1. Rang.

Auch an den Bündner Meisterschaften waren diese beiden Athleten erfolgreich. Rigonalli eroberte den Titel in Kugelstoßen und Diskus, und Meng war über 600 m erfolgreich. Im Februar/März wurde ein Wahlfachkurs Schwimmen/Spiele durchgeführt, der ebenfalls gut besucht wurde.

In der schweizerischen Vereinsmeisterschaft belegte der KSC einen beachtlichen 3. und einen 9. Rang. Mit etwas mehr Nachwuchs wären dem KSC noch gute Leistungen möglich gewesen. Metz v/a Watta

20. März 1966:

AMV-Skitour auf das Parpaner Schwarzhorn. Anmeldungen sind an die Redaktion der AMV-Mitteilungen zu senden.
